

Ergebnis für das Geschäftsjahr 2005

Highlights

- Konsolidierte Finanzzahlen zeigen starken Anstieg hauptsächlich durch den Beitrag von Mobilitel
- Anstieg der Umsatzerlöse der Telekom Austria Gruppe um 7,9 % auf 4.377,3 Mio. EUR
- Anstieg des Betriebsergebnisses der Gruppe um 37,0 % auf 620,0 Mio. EUR
- Anstieg des konsolidierten Nettoüberschusses um 83,5 % auf 417,1 Mio. EUR
- Der Vorstand wird eine Dividende von 0,55 EUR pro Aktie, gegenüber 0,24 EUR im Vorjahr, vorschlagen
- Wireline-Segment zeigt starkes Breitbandwachstum, das den Umsatzrückgang aus dem Sprachgeschäft teilweise kompensiert
- Alle Unternehmen im Wireless-Segment verzeichnen starken Kundenzuwachs im 4. Quartal 2005

Anmerkung: Alle Finanzzahlen nach U.S. GAAP; wenn nicht anders angegeben, werden diese im Jahresvergleich dargestellt.

Die konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria Gruppe für das GJ 2005 beinhalten Finanzzahlen der Mobilitel für den Zeitraum von 12. Juli 2005 bis zum 31. Dezember 2005. Die konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria Gruppen für 4. Qu. 05 beinhalten Finanzzahlen der Mobilitel. Die Finanzzahlen von Mobilitel sind nicht in den Ergebnissen des 4. Qu. 04 und GJ 2004 enthalten.

Zusammenfassung

in Mio. EUR	4. Qu. 05	4. Qu. 04	Veränd. in %	GJ 2005	GJ 2004	Veränd. in %
Umsatzerlöse	1.171,5	1.025,1	14,3 %	4.377,3	4.056,3	7,9 %
Betriebsergebnis	60,6	40,9	48,2 %	620,0	452,7	37,0 %
Nettoüberschuss	41,6	25,0	66,4 %	417,1	227,3	83,5 %
Bereinigtes EBITDA*	382,1	318,0	20,2 %	1.757,2	1.568,8	12,0 %
Gewinn je Aktie (in EUR)	0,09	0,05	80,0 %	0,85	0,46	84,8 %
Anlagenzugänge	249,6	241,6	3,3 %	627,6	548,2	14,5 %
in Mio. EUR				31. Dez. 05	31. Dez. 04	Veränd. in %
Nettoverschuldung				3.082,1	1.973,9	56,1 %

* Das bereinigte EBITDA ist als Nettoergebnis exklusive Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen, Dividendenerträgen, Erträgen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, sonstiger nicht-operativer Erträge und Aufwendungen, Minderheitsanteile und des kumulierten Effektes aus der Änderung von Rechnungslegungsgrundsätzen definiert. Dies entspricht dem Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen.

Wien, 14. März 2006 - Telekom Austria AG (VSE: TKA; NYSE: TKA) verlautbart heute die Finanzergebnisse für das Geschäftsjahr 2005 und das 4. Quartal 2005 mit Ende 31. Dezember 2005.

Der Erwerb von Mobilitel im Juli 2005 trug zum Wachstum der wesentlichen Finanzkennzahlen bei. Der Konzernabschluss von Telekom Austria für das Jahr 2005 beinhaltet die Ergebnisse von Mobilitel für die Periode vom 12. Juli bis 31. Dezember 2005. Die Ergebnisse von Mobilitel sind nicht in den Vorquartalen inkludiert.

Jahresvergleich:

Die konsolidierten Umsatzerlöse der Gruppe stiegen im Jahr 2005 um 7,9 % auf 4.377,3 Mio. EUR.

Das Betriebsergebnis der Gruppe stieg um 37,0 % auf 620,0 Mio. EUR. Die Gruppe profitierte von einem beträchtlichen Anstieg im Wireless-Segment auf Grund der erstmaligen Konsolidierung von Mobilitel und einem Wachstum in allen anderen Mobilkommunikationsunternehmen.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) stieg im Geschäftsjahr 2005 um 12,0 % auf 1.757,2 Mio. EUR.

Der konsolidierte Nettoüberschuss von Telekom Austria erhöhte sich im Jahr 2005 um 83,5 % auf 417,1 Mio. EUR. Dies war vor allem auf ein höheres

Betriebsergebnis, niedrigere Nettozinsaufwendungen trotz höherer Nettoverschuldung und niedrigere Steueraufwendungen zurückzuführen. Der Rückgang der Steueraufwendungen ist hauptsächlich das Ergebnis des niedrigeren gesetzlichen Steuersatzes in Österreich, eines positiven Einmaleffektes bei der Gruppenbesteuerung sowie einer Gesetzesänderung in Slowenien, die eine Verlängerung der Ablaufzeit von Verlustvorträgen vorsieht.

Beide Geschäftssegmente trugen fast im gleichen Ausmaß zum Anstieg der Anlagenzugänge für Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände der Gruppe im Jahr 2005 bei, welche um 14,5 % auf 627,6 Mio. EUR gestiegen sind. Die Nettoverschuldung stieg um 56,1 % auf 3.082,1 Mio. EUR hauptsächlich auf Grund zusätzlicher Verbindlichkeiten durch den Erwerb von Mobilitel. Die Beschleunigung des Aktienrückkaufprogrammes sowie höhere Anlagenzugänge für Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände trugen ebenso zu diesem Anstieg bei. In der Folge stieg das Verhältnis aus Nettoverschuldung zu Eigenkapital (Net Gearing) mit Ende Dezember 2005 auf 107,4%.

Basierend auf dieser Ergebnisentwicklung wird der Vorstand von Telekom Austria der Hauptversammlung die Zahlung einer Dividende in Höhe von 0,55 EUR je Aktie, nach 0,24 EUR im Vorjahr, vorschlagen, was einen Anstieg von 129,2% darstellt.

Die Präsentation für den Conference Call und die Kennzahlen der Telekom Austria Gruppe im Excel-Format („Key Figures Full Year 2005“) sind auf der Website www.telekom.at verfügbar.

Das Ergebnis für das erste Quartal 2006 wird am 17. Mai 2006 verlautbart.

Kontakte:

Investor Relations
Peter E. Zydek

Leiter Investor Relations
Tel: +43 (0) 59 059 119001
E-Mail: peter.zydek@telekom.at

Unternehmenskommunikation
Martin Bredl

Telekom Austria Unternehmenssprecher
Tel: +43 (0) 59 059 111001
E-Mail: martin.bredl@telekom.at

Quartalsvergleich:

Die Umsatzerlöse auf Gruppenebene stiegen im 4. Qu. 05 um 14,3 % auf 1.171,5 Mio. EUR.

Die Umsatzerlöse im Wireline-Segment fielen um 2,6 % auf 535,2 Mio. EUR. Höhere Umsatzerlöse aus Internetzugang & Media konnten teilweise die niedrigeren Umsatzerlöse im Bereich Wholesale Sprachtelefonie & Internet und Grundentgelten & sonstigen Spracherlösen ausgleichen.

Im Wireless-Segment erhöhten sich die Umsatzerlöse um 30,0 % auf 704,9 Mio. EUR, was hauptsächlich auf die Konsolidierung von Mobiltelefon zurückzuführen ist. Auf vergleichbarer Basis, exklusive Mobiltelefon, erhöhten sich die Umsatzerlöse im 4. Qu. 05 um 5,0 % auf 569,6 Mio. EUR. Dieser Anstieg resultierte vor allem aus höheren Umsatzerlösen aus Grundentgelten, als Folge einer größeren Kundenbasis, einer höheren Anzahl an Datenpaketen sowie höheren Erlösen aus Endgeräten.

Das Betriebsergebnis erhöhte sich im 4. Qu. 05 auf Gruppenebene um 48,2 % auf 60,6 Mio. EUR und spiegelt damit einen 70,7%igen Anstieg im Wireless-Segment wider, der den Rückgang im Wireline-Segment überkompensierte.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) stieg auf Gruppenebene um 20,2 % auf 382,1 Mio. EUR. Das bereinigte EBITDA erhöhte sich im Wireless-Segment im 4. Qu. 05 um 50,1 % auf 228,4 Mio. EUR, was den Rückgang des bereinigten EBITDA im Wireline-Segment um 7,5 % auf 153,3 Mio. EUR mehr als ausgleichen konnte. Auf vergleichbarer Basis, exklusive Mobiltelefon, stieg das bereinigte EBITDA im Wireless-Segment um 1,2 % auf 154,1 Mio. EUR.

Der Quartalsnettoüberschuss stieg im 4. Qu. 05 um 66,4 % auf 41,6 Mio. EUR vor allem auf Grund eines höheren Betriebsergebnisses sowie niedrigerer Steueraufwendungen. Der Gewinn pro Aktie verbesserte sich um 80,0 % von 0,05 EUR auf 0,09 EUR.

Die Anlagenzugänge für Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände der

Gruppe erhöhten sich im 4. Qu. 05 um 3,3 % auf 249,6 Mio. EUR.

Mobiltelefon Erwerb

Am 12. Juli 2005 hat Telekom Austria 100 % von Mobiltelefon für ein Barentgelt von 905,5 Mio. EUR und mit einer Verschuldung von 504,9 Mio. EUR erworben. Der gesamte Kaufpreis enthält 70,4 Mio. EUR an Verbindlichkeiten für den Erwerb einer UMTS-Lizenz und Akquisitionsnebenkosten. Darüber hinaus wurde im 4. Qu. 05 eine zusätzliche Zahlung in der Höhe von 280,2 Mio. EUR als Entgelt für die Erreichung bestimmter finanzieller und operativer Kriterien des Unternehmens getätigt.

Die Ergebnisse von Mobiltelefon für den Zeitraum vom 12. Juli 2005 bis 31. Dezember 2005 sind in den konsolidierten Finanzergebnissen enthalten. Für Vergleichszwecke werden die nichtkonsolidierten Finanzergebnisse von Mobiltelefon für das 4. Qu. 04 und das 4. Qu. 05 sowie der Beitrag von Mobiltelefon zum Finanzergebnis für das Gesamtjahr 2005 auf Seite 24 dargestellt.

Änderung der Finanzberichterstattung

Telekom Austria plant die Konzernberichterstattung von U.S. GAAP auf IFRS umzustellen. Es wird erwartet, dass diese Umstellung keinen wesentlichen Einfluss auf die Finanzkennzahlen haben wird. Für das Geschäftsjahr 2005 werden am 19. April 2006 Ergebnisse nach IFRS veröffentlicht. Ab dem 1. Qu. 2006 wird Telekom Austria Abschlüsse nach IFRS veröffentlichen. Zusätzlich wird jährlich eine Überleitung des konsolidierten Nettoüberschusses und des Eigenkapitals auf U.S. GAAP zur Verfügung gestellt.

Gruppenübersicht

Umsatzerlöse und Betriebsergebnis nach Segmenten

Wireline

Jahresvergleich:

Im Wireline-Segment sanken die Umsatzerlöse im Berichtsjahr 2005 um 2,3 % auf 2.135,2 Mio. EUR. Im Jahr 2004 enthielten die Umsatzerlöse im Wireline-Segment den Einmaleffekt in Höhe von 14,9 Mio. EUR aus der Vergütung für die Erbringung von Universaldiensten an alternative Betreiber im Rahmen der Universaldienstverpflichtung für den Zeitraum 1999 bis 30. Juni 2004. Bereinigt um diesen Einmaleffekt verringerten sich die Umsatzerlöse um 1,6 %.

Der Rückgang bei den Umsatzerlösen im Wireline-Segment resultierte aus niedrigeren Erlösen aus Daten & IT Lösungen inklusive Wholesale sowie aus Wholesale, Sprachtelefonie & Internet. Ein starker Anstieg der Umsatzerlöse aus Internetzugang & Media von 16,7 % konnte diese Entwicklung teilweise kompensieren. Dieser Anstieg war das Resultat eines signifikanten Anstiegs der ADSL Retail-Anschlüsse von 57,0 % per Ende 2005 im Vergleich zum Vorjahr. Umsatzerlöse aus Daten & IT Lösungen inklusive Wholesale waren von einem allgemeinen Preisdruck geprägt. Im 4. Qu. 2004 ist ein Vertrag mit der Bundesbeschaffungsagentur inkludiert, der im Jahr 2005 nicht zustande gekommen ist. Die Erlöse aus Wholesale, Sprachtelefonie & Internet gingen auf Grund der Migration von Gesprächsminuten in die Mobilkommunikationsnetze und der daraus resultierenden niedrigeren nationalen Verkehrsvolumina im Festnetz

zurück. Dieser Rückgang konnte teilweise durch ein starkes Wachstum des internationalen Transitgeschäftes ausgeglichen werden.

Das Betriebsergebnis stieg um 18,1 % auf 65,9 Mio. EUR, was vor allem auf niedrigere Abschreibungen, gesunkene Personalkosten und beträchtlich niedrigere Nettoverluste aus dem Abgang langlebiger Wirtschaftsgüter zurückzuführen ist. Diese ging von 27,4 Mio. EUR im Jahr 2004 auf 7,4 Mio. EUR im Jahr 2005 zurück. Der Grund war ein gestiegener Abgang technischer Anlagen im ersten Halbjahr 2004. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) fiel auf Grund niedrigerer Umsatzerlöse im Berichtsjahr 2005 um 3,4 % auf 786,7 Mio. EUR im Vergleich zur Vorjahresperiode. Der Rückgang der Umsatzerlöse konnte von niedrigeren Aufwendungen nur zum Teil kompensiert werden.

Quartalsvergleich:

Im 4. Qu. 05 überstieg die Anzahl der ADSL Kunden von Telekom Austria das erste Mal die gesamte Kundenanzahl der Kabelbetreiber und der Entbündelungsanbieter. Das entspricht einem Marktanteil von 51,0 % bezogen auf den österreichischen Breitbandmarkt. Telekom Austria verzeichnete ein starkes Weihnachtsgeschäft mit Zuwächsen bei den ADSL Produkten und Internetzubehör wie WLAN-Routern. Es lässt sich ein klarer Trend hin zum kabellosen Internetzugang via WLAN (Wireless Local Area Network) erkennen. Das Wireline-Segment wies im 4. Qu. 05 einen anhaltenden starken Anstieg der ADSL

Anmerkung: Detaillierte operative Wireline-Zahlen sind im Anhang auf Seite 22 dargestellt.

Wireline

in Mio. EUR	4. Qu. 05	4. Qu. 04	Veränd. in %	GJ 2005	GJ 2004	Veränd. in %
Umsatzerlöse	535,2	549,5	-2,6 %	2.135,2	2.184,7	-2,3 %
Betriebsergebnis	-47,9	-22,4	113,8 %	65,9	55,8	18,1 %
Bereinigtes EBITDA*	153,3	165,8	-7,5 %	786,7	814,3	-3,4 %

* Das bereinigte EBITDA ist als Nettoergebnis exklusive Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen, Dividendenerträgen, Erträgen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, sonstiger nicht-operativer Erträge und Aufwendungen, Minderheitsanteile und des kumulierten Effektes aus der Änderung von Rechnungslegungsgrundsätzen definiert. Dies entspricht dem Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen.

Kundenanzahl mit 48.500 Nettozugängen im Vergleich zu 45.600 Nettozugängen im 4. Qu. 04 auf. Die Gesamtzahl der ADSL-Anschlüsse (inklusive 105.800 Wholesale-Anschlüsse) stieg um 49,7 % auf 574.300 mit Ende 4. Qu. 05 im Vergleich zu 383.600 Anschlüssen mit Ende 4. Qu. 04.

Im November 2005 hat Telekom Austria ein ADSL Produkt ohne Festnetz-Grundentgelt mit dem Namen „aonPur“ auf den Markt gebracht. Mit diesem Produkt reagierte man auf die geänderten Kundenanforderungen im wettbewerbsintensiven Marktumfeld und erweiterte das Produkt-Portfolio für alle Internetbenutzer.

Der Rückgang der Sprachminuten um 6,5 % auf 1,3 Mrd. Minuten im Vergleich zum 4. Qu. 04 ergab sich hauptsächlich aus der weiteren Migration von Verkehrsvolumina in die Mobilfunknetze und dem daraus resultierenden Rückgang der nationalen Gesprächsvolumina. Der gesamten Sprachtelefoniemarkt in Österreich fiel um 9,1 %.

Das gesamte Volumen an Sprach- und Internet-Einwahlminuten sank im 4. Qu. 05 im Vergleich zum 4. Qu. 04 um 16,1 % auf 1,8 Mrd. Minuten, was vor allem auf die anhaltende Migration von Internet-Einwahlkunden in Richtung höherwertiger Breitband-Produkte zurückzuführen ist.

Telekom Austria konnte per Ende 4. Qu. 05 auf Grund erfolgreicher Kundenbindungsmaßnahmen den Sprachtelefonie-Marktanteil auf 55,4 % gegenüber 54,4 % per Ende 4. Qu. 04 erhöhen. Diese Kundenbindungsmaßnahmen konnten den Rückgang der Minuten im Vergleich zum Gesamtmarkt eindämmen. Der gesamte Marktanteil, bezogen auf Minuten inklusive Internet-Einwahlverkehr, stieg mit Ende Dezember 2005 auf 55,7 % gegenüber 55,2 % im Vorjahr.

Im Vergleich zum 31. Dezember 2004 ging die Anzahl der Festnetz-Anschlüsse um 3,6 % auf 2,80 Mio. Anschlüsse zurück. Das ist vor allem auf die Migration von Festnetz zur Mobilfunkkommunikation und die Abwanderung der Kunden zu Entbündelungsprodukten der alternativen Betreiber zurückzuführen.

Die Anzahl der TikTak-Anschlüsse stieg per Ende Dezember 2005 auf 1,60 Millionen im Vergleich zu 1,46 Millionen per Ende Dezember 2004. Circa 60% aller Festnetz-Kunden sind bereits zu diesen Tarifen gewechselt, im Vergleich zu 50% per Ende Dezember letzten Jahres. Die TikTak-Bonuspakete beliefen sich mit Ende Dezember 2005 auf 592.500 im Vergleich zu 322.000 im Vorjahr. Diese Pakete sind auf die individuellen Kundenbedürfnisse zugeschnitten und bieten eine Vielzahl von Optionen.

Die Anzahl der entbündelten Leitungen stieg mit Ende 4. Qu. 05 auf 127.900 im Vergleich zu 72.900 mit Ende 4. Qu. 04 und 108.600 mit Ende 3. Qu. 05.

Die durchschnittlichen Minutenentgelte im Sprachtelefoniebereich stiegen, als Folge eines geänderten Gesprächsverhaltens und dem positiven Effekt aus der steigenden Anzahl an Bonuspaketen, von 7,4 Cent pro Minute im 4. Qu. 04 auf 7,7 Cent pro Minute im 4. Qu. 05.

Die gesamten Wireline-Umsätze gingen um 2,6 % auf 535,2 Mio. EUR im 4. Qu. 05 im Vergleich zum 4. Qu. 04 zurück. Der Rückgang ist vor allem auf niedrigere Umsatzerlöse aus Wholesale Sprachtelefonie & Internet sowie aus Grund- und Verbindungsentgelten zurückzuführen.

Die Erlöse aus Verbindungsentgelten Sprachtelefonie sanken im 4. Qu. 05 im Vergleich zur Vorjahresperiode um 1,2 % auf 98,0 Mio. EUR, was hauptsächlich auf niedrigere Gesprächsvolumina trotz höherer durchschnittlicher Minutenentgelte aufgrund teurerer internationaler Gespräche bzw. teurerer Gespräche in die Mobilkommunikationsnetze zurückzuführen ist. Der durchschnittliche Minutentarif für nationale Gespräche blieb stabil, da die Bonuspakete den Effekt der günstigeren TikTak Minuten ausgleichen konnten.

Die Erlöse aus Grundentgelten & sonstigen Spracherlösen verringerten sich um 4,2 % auf 133,2 Mio. EUR auf Grund von Kündigungen von Festnetz-Anschlüssen, was auf die Migration von Kunden zu Mobilkommunikationsbetreibern zurückzuführen ist. Darüber hinaus wurden auch ISDN-Anschlüsse zugunsten von billigeren PSTN-Anschlüssen gekündigt, um ADSL für den Internetzugang zu verwenden.

Der Anstieg von Premium-Services mit Eventtarifizierung konnte den Rückgang der Gesprächsvolumina bei öffentlichen Sprechstellen nicht kompensieren, was zu einem Rückgang der Umsatzerlöse aus öffentlichen Sprechstellen & Mehrwertdiensten von 13,8 % auf 11,2 Mio. EUR führte. Die Umsatzerlöse aus Daten & IT Lösungen inklusive Wholesale gingen geringfügig im 4. Qu. 05 um 0,9 % auf 111,0 Mio. EUR zurück. Umsatzerlöse aus der Einführung der E-Card, die eine österreichweite Breitbandvernetzung für administrative Zwecke im Gesundheitswesen bietet, konnte den Effekt aus der Auflösung von Serviceaufträgen beinahe ausgleichen. Die Erlöse aus IT Lösungen blieben konstant.

Als Ergebnis einer höheren Anzahl an ADSL-Anschlüssen verzeichneten die Umsatzerlöse aus Internetzugang & Media einen starken Anstieg um 21,5 % auf 66,0 Mio. EUR.

Die Umsatzerlöse im Bereich Wholesale Sprachtelefonie & Internet gingen im 4. Qu. 05 im Vergleich zum 4. Qu. 04 um 13,7 % auf 80,6 Mio. EUR zurück, was hauptsächlich auf die Migration von Kunden zu den Mobilkommunikationsbetreibern zurückzuführen ist. Dies führte zu niedrigeren nationalen Gesprächsvolumina der Wholesale-Kunden und zu einem allgemeinen Preisdruck im internationalen Datengeschäft.

Die sonstigen Wireline-Umsatzerlöse fielen im 4. Qu. 05 um 8,6 % auf 35,2 Mio. EUR, was auf einen Rückgang der Vermietung von Nebenstellenanlagen auf Grund eines positiven Einmalgeschäftes im 4. Qu. 04 sowie niedrigere Umsatzerlöse für Endgeräten,

trotz eines starken Weihnachtsgeschäftes zurückzuführen ist.

Als Folge von geringeren Umsatzerlösen sowie höherer Abschreibungen und Wertminderungen, die nicht mit geringeren operativen Aufwendungen ausgeglichen werden konnten, stieg der Betriebsverlust im 4. Qu. 05 von 22,4 Mio. EUR auf 47,9 Mio. EUR. Höhere Abschreibungen und Wertminderungen waren das Ergebnis höherer Wertminderungen, in erster Linie für den gesamten verbleibenden Firmenwert der Czech On Line. Ein starker Rückgang der Kundenzahl, resultierend aus einer Abwanderung der Internet-Einwahlkunden, war der Grund für die Wertminderung in der Höhe von 16,0 Mio. EUR. Exklusive der im Wireline-Bereich verzeichneten Aufwendungen für Wertminderung gingen die Abschreibungen zurück und reduzierten den Betriebsverlust auf 31,7 Mio. EUR.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) fiel im 4. Qu. 05 um 7,5 % auf 153,3 Mio. EUR.

Die Kundenanzahl bei Czech On Line betrug per Ende 4. Qu. 05 187.900 gegenüber 247.100 per Ende 4. Qu. 04. Dieser Rückgang war hauptsächlich auf die Migration von Internet-Einwahlkunden zu Breitband-Zugangstechnologien zurückzuführen.

Umsatzerlöse von Czech On Line stiegen um 26,3 % auf 6,7 Mio. EUR gegenüber der Vorjahresperiode, da der Anstieg der Anzahl der höherwertigen DSL- und Sprachkunden den Rückgang der Internet-Einwahlkunden vollständig kompensierte.

Der Betriebsverlust stieg geringfügig von 1,0 Mio. EUR im 4. Qu. 04 auf 1,2 Mio. EUR im 4. Qu. 05. Das bereinigte EBITDA verschlechterte sich von 0,3 Mio. EUR im 4. Qu. 04 zu einem Verlust in Höhe von 0,7 Mio. EUR.

Als Reaktion auf diese Entwicklungen hat Czech On Line die Vertriebs- und Marketinganstrengungen verstärkt und erwägt derzeit die Möglichkeit, neue Services und Anwendungen einzuführen.

Wireless

Jahresvergleich:

Per Ende Dezember 2005 stieg die Gesamtkundenanzahl im Wireless-Segment um 81,1% auf 8,96 Mio. im Vergleich zum Vorjahreszeitpunkt. Dies ist hauptsächlich auf den Erwerb von Mobiltelefonen und ein starkes Weihnachtsgeschäft in allen Unternehmen mit insgesamt 506.900 Nettoneuzugängen im Vergleich zu 129.700 im 4. Qu. 04 zurückzuführen. Auf vergleichbarer Basis, exklusive Mobiltelefonen, wuchs die Kundenanzahl des Wireless-Segments um 8,5% auf 5,37 Mio. Kunden.

Die Umsatzerlöse im Wireless-Segment stiegen, inklusive Mobiltelefonen für die Periode vom 12. Juli bis 31. Dezember 2005, um 17,1 % auf 2.489,2 Mio. EUR im Berichtsjahr 2005. Auf vergleichbarer Basis, exklusive Mobiltelefonen, erhöhten sich die Wireless-Umsatzerlöse um 4,8 % auf 2.227,3 Mio. EUR. Alle Unternehmen trugen mit höheren Umsatzerlösen aus Grundentgelten auf Grund höherer Kundenanzahl sowie mit höheren Verkaufszahlen bei Datenpaketen und Premium-Diensten zu diesem Wachstum bei. Die Umsatzerlöse aus Endgeräten, Roaming und Zusammenschaltung trugen ebenfalls zu diesem Umsatzwachstum bei.

Das Betriebsergebnis stieg um 35,5 % auf 552,2 Mio. EUR, und das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) erhöhte sich um 26,6 % auf 969,0 Mio. EUR. Auf vergleichbarer Basis, exklusive Mobiltelefonen, erhöhte sich das Betriebsergebnis im Wireless-Segment um 12,5 % auf 458,2 Mio. EUR. Dieser Anstieg ist vor allem auf höhere Umsatzerlöse sowie auf einen einmaligen Effekt in Höhe von 10,8 Mio. EUR aus dem Verkauf eines

UMTS-Frequenzpaketes sowie von GSM-Ausstattungen in Österreich im Jahr 2005 zurückzuführen. Auf vergleichbarer Basis, exklusive Mobiltelefonen, konnte das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) um 6,4 % auf 814,4 Mio. EUR gesteigert werden.

Quartalsvergleich:

Die Umsatzerlöse im Wireless-Segment stiegen im 4. Qu. 05 um 30,0 % auf 704,9 Mio. EUR im Vergleich zu 542,3 Mio. EUR im 4. Qu. 04. Auf vergleichbarer Basis, exklusive des Beitrages von Mobiltelefonen, stiegen die Wireless-Umsatzerlöse um 5,0 % auf 569,6 Mio. EUR. Alle Unternehmen trugen mit höheren Umsatzerlösen aus Grundentgelten auf Grund einer größeren Kundenbasis zum Umsatzwachstum bei. Das starke Datengeschäft sowie höhere Umsatzerlöse aus Endgeräten, als Folge höherer Händlereinkaufspreise in Österreich und einer größeren Anzahl an verkauften Mobiltelefonen in Bulgarien, Kroatien und Slowenien, steuerten ebenfalls zu diesem Wachstum bei.

Höhere Umsatzerlöse konnten den 24,6%igen Anstieg der Betriebsaufwendungen mehr als ausgleichen und führten zu einem 70,7%igen Anstieg des Betriebsergebnisses auf 107,9 Mio. EUR, inklusive Mobiltelefonen, im 4. Qu. 05. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) konnte im 4. Qu. 05 um 50,1 % auf 228,4 Mio. EUR gesteigert werden.

Auf vergleichbarer Basis, exklusive des Konsolidierungseffektes von Mobiltelefonen, stieg das Betriebsergebnis im Wireless-Segment um 0,2 % auf 63,3 Mio. EUR und das Betriebsergebnis vor Abschreibungen

Anmerkung: Detaillierte operative Wireless-Zahlen sind im Anhang auf den Seiten 23 und 24 dargestellt.

Wireless

in Mio. EUR	4. Qu. 05	4. Qu. 04	Veränd. in %	GJ 2005	GJ 2004	Veränd. in %
Umsatzerlöse	704,9	542,3	30,0 %	2.489,2	2.125,5	17,1 %
Betriebsergebnis	107,9	63,2	70,7 %	552,2	407,4	35,5 %
Bereinigtes EBITDA*	228,4	152,2	50,1 %	969,0	765,4	26,6 %

* Das bereinigte EBITDA ist als Nettoergebnis exklusive Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen, Dividendenerträgen, Erträgen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, sonstiger nicht-operativer Erträge und Aufwendungen, Minderheitsanteile und des kumulierten Effektes aus der Änderung von Rechnungslegungsgrundsätzen definiert. Dies entspricht dem Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen.

und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) um 1,2 % auf 154,1 Mio. EUR im Vergleich zum 4. Qu. 04.

mobilkom austria

Die Mobilfunk-Penetrationsrate in Österreich belief sich per Ende Dezember 2005 auf 106,0 %. Dies ist eine der höchsten Mobilfunk-Penetrationsraten in Europa. Diese Zahl lässt klar den Trend zur Zweit-SIM-Karte erkennen. Trotz eines kompetitiven Umfeldes konnte mobilkom austria im 4. Qu. 05 82.700, neue Kunden dazu gewinnen und erhöhte die Kundenbasis um 3,6 % auf 3,34 Mio. im Vergleich zum Vorjahr.

Dieser Anstieg wurde durch die Einführung eines neuen Tarifportfolios mit dem Namen „unlimited“ Tarife unterstützt. mobilkom austria führte damit die ersten Tarife mit einem Fixbetrag in Österreich ein. Der Tarif „top unlimited“ ermöglicht den Kunden mit einer Pauschale von 85 EUR österreichweit zu telefonieren und SMS zu senden. Ausgenommen sind Roaming- und Datendienste exklusive SMS. Die neuen „unlimited“ Tarife sowie die verkauften Datenkarten führten zu einem Anstieg des Vertragskundenanteils auf 56,9 % im 4. Qu. 05 im Vergleich zum Vorjahreszeitpunkt.

Der Marktanteil verringerte sich mit Ende Dezember 2005 auf 39,1 %, im Vergleich zu 41,0 % per Ende Dezember 2004.

Die Churn-Rate im 4. Qu. 05 ist mit 4,4 % gegenüber 4,5 % im Vorjahr konstant geblieben, was vor allem auf eine erhöhte Churn-Rate im Wertkarten-Kundenbereich zurückzuführen ist. Die Rufnummern-Portabilität zeigte keine wesentliche Auswirkung auf die Churn-Rate, da nur 1,4 % der Kunden diese Möglichkeit nutzten.

Das Datengeschäft zeigt eine starke Entwicklung. Der Datenanteil an den Gesprächs- und Datenpaket-Umsätzen erhöhte sich von 14,3 % im 4. Qu. 04 auf 18,9 % im 4. Qu. 05. Der Erfolg der Vodafone Mobile Connect Cards zeigte sich auch daran, dass die Umsatzerlöse aus Datendiensten exklusive SMS erstmals die SMS-Erlöse übertrafen.

Die Anzahl der verrechneten SMS stieg im 4. Qu. 05 um 6,3 % auf 150,5 Millionen im Vergleich zum 4. Qu. letzten Jahres.

Mit Ende Dezember 2005 hatte mobilkom austria 50.000 Vodafone Mobile Connect Cards verkauft und verzeichnete mehr als 936.000 Vodafone live! Kunden.

Die Umsatzerlöse von mobilkom austria stiegen im 4. Qu. 05 um 1,8 % auf 441,0 Mio. EUR. Dieser Anstieg ist vor allem auf höhere Umsatzerlöse aus Grundentgelten und Endgeräten zurückzuführen. Der Anstieg der Umsatzerlöse aus Grundentgelten resultierte aus höheren Vertragskundenzahlen, einer höheren Anzahl an abgeschlossenen Datenpaketverträgen sowie niedrigeren gewährten Rabatten. Die Umsatzerlöse aus Endgeräten stiegen um 17,5 % auf Grund von höheren Händlereinkaufspreisen.

Mehr Elastizität und eine Belebung der Nachfrage auf Grund der Einführung der „unlimited“ Tarife führte zu einem Anstieg der durchschnittlich verrechneten Gesprächsminuten pro Kunde (MoU) um 7,6 % auf 142,8 Minuten. Da dieser Effekt die niedrigeren Preise nicht vollständig ausgleichen konnte, fiel der durchschnittliche Umsatz pro Kunde (ARPU) von 2,4 % auf 35,9 EUR. Dieser Rückgang konnte teilweise vom starken Datengeschäft kompensiert werden.

Die Aufwendungen für Kundengewinnung (SAC) stiegen im 4. Qu. 05 um 17,1 % auf 26,0 Mio. EUR, und die Kundenbindungskosten (SRC) verringerten sich um 9,2 % auf 22,7 Mio. EUR. Die Kosten für Kundengewinnung stiegen auf Grund des Anstiegs der Bruttozugänge in Verbindung mit höheren Kundengewinnungskosten pro Kunden als Folge höherer Handset-Stützungen. Die Kundenbindungskosten fielen auf Grund einer geringeren Anzahl an ersetzten Endgeräten in Verbindung mit geringeren Kosten pro Endgerät.

Das Betriebsergebnis fiel um 3,0 % auf 58,7 Mio. EUR als Konsequenz höherer Abschreibungen, höherer Händlerprovisionen sowie mehr Ausgaben für Promotions und Stützungen, die das starke Kundenwachstum unterstützten.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) stieg im 4. Qu. 05 um 1,1 % auf 123,0 Mio. EUR.

Im Dezember 2005 hat die Regulierungsbehörde eine endgültige Entscheidung zu den Mobilfunkterminierungsentgelte für alle Mobilkommunikationsnetzbetreiber in Österreich veröffentlicht. Der Beschluss sieht ein Gleitpfad-Modell vor, bei dem alle Mobilkommunikationsnetzbetreiber ihre Mobilfunkterminierungsentgelte in Intervallen von sechs Monaten mit Beginn 1. Januar 2005 senken müssen. Diese Senkung wird solange fortgeführt, bis ein Mobilterminierungsentgelt von 6,79 Cent erreicht wird, spätestens jedoch bis 31. Dezember 2008. Im ersten Schritt betrifft die Entscheidung die Periode bis Ende 2006. Dann wird neue Entscheidung der Vorgehensweise bis Ende 2008 erwartet.

mobikom austria hat die Terminierungsentgelte am 1. November 2005 auf 10,34 Eurocent gesenkt. Auf Grund dieses Gleitpfad-Modells ist mobikom austria verpflichtet, die Terminierungsentgelte stufenweise auf 9,34 Eurocent mit 1. Januar 2006 und auf 8,34 Eurocent mit 1. Juli 2006 abzusenken.

Mobilitel

Mobilitel wird seit dem 12. Juli 2005 in das Wireless-Segment von Telekom Austria konsolidiert. Die Zahlen für die Zeit vor dem 12. Juli 2005 werden nur für Vergleichszwecke zur Verfügung gestellt.

Mit 3,59 Millionen Kunden per Ende des 4. Qu. 05 hat Mobilitel die Kundenbasis im Vergleich zu 3,03 Millionen Kunden im 4. Qu. 04 um 18,4 % erhöht. Auch Mobilitel verzeichnete ein sehr erfolgreiches Weihnachtsgeschäft und zählte im 4. Qu. 05 261.300 Neukunden im Vergleich zu 21.400 im 4. Qu. 2004. Die Mobilfunk-Penetrationsrate in Bulgarien stieg signifikant und erreichte mit Ende 4. Qu. 05 79,5 % im Vergleich

zu 59,7 % mit Ende 4. Qu. 04, da der stark umworbene Markt das Wachstum ankurbelte. Mobilitel gelang es den Anteil der Vertragskunden von 1.067.800 im Vorjahr auf 1.231.200 zu erhöhen. Der Marktanteilsrückgang von Mobilitel von 64,4 % im Vorjahr auf 57,6 % ist auf Kundenzugänge beim Mitbewerber Globul und auf den Markteintritt von Vivatel zurückzuführen. Vivatel ist ein Tochterunternehmen vom BTC, dem verstaatlichten

Festnetzanbieter, welcher im November 2005 den Betrieb aufgenommen hat.

Der Churn bei Vertrags- und Wertkarten-Kunden verringerte sich von 9,0 % im 4. Qu. 04 auf 4,8 % im 4. Qu. 05. Mobilitel hat mit Ende 2004 ein Kundenbindungsprogramm für Vertragskunden begonnen, das sich nun im niedrigeren Churn bei Vertragskunden niederschlägt.

Der durchschnittliche Umsatz pro Kunde (ARPU) belief sich im 4. Qu. 05 auf 11,7 EUR im Vergleich zu 12,8 EUR während derselben Periode des Vorjahres. Der ARPU wurde vor allem durch niedrigere durchschnittliche Preise negativ beeinflusst. Zum Rückgang hat auch geringfügig eine Neuordnung des Aktivierungsentgeltes für SIM Karten beigetragen.

Die Umsatzerlöse von Mobilitel stiegen im 4. Qu. 05 gegenüber der Vorjahresperiode um 8,8 % auf 135,1 Mio. EUR. Dieser Anstieg resultiert vor allem aus höheren Umsatzerlösen aus Verbindungsentgelten, Grundentgelten, Endgeräten und Zusammenschaltungen. Die Umsatzerlöse aus Verbindungsentgelten erhöhten sich als Ergebnis einer höheren Kundenanzahl sowie auf Grund des Anstiegs der Verkehrsvolumina. Der Anstieg der Vertragskunden führte zu höheren Erlösen aus Grundentgelten. Die größere Anzahl an verkauften Endgeräten im 4. Qu. 05 resultierte in höheren Umsatzerlösen aus Endgeräten. Die Umsatzerlöse aus Zusammenschaltung stiegen, da mehr Minuten im Netz von Mobilitel terminierten.

Das Betriebsergebnis von Mobiltel fiel im 4. Qu. 05 um 22,3 % auf 44,7 Mio. EUR vor allem auf Grund höherer Abschreibungsaufwendungen. Der Anstieg der Abschreibungsaufwendungen ist vor allem auf die Allokation von 509,0 Mio. EUR aus dem Kaufpreis zum Fair Value der erworbenen Kundenbasis entstanden, welcher über einen Zeitraum von sieben Jahren abgeschrieben wird. Dies führt zu einer quartalsweisen Belastung von 18,2 Mio. EUR.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) stieg um 6,4 % auf 74,3 Mio. EUR.

In September 2005 hat Mobiltel in Bulgarien den ersten UMTS-Videocall durchgeführt und im 1. Qu 06 wurde das UMTS-Netz kommerziell gelauncht. Im Dezember 2005 hat Mobiltel eine Punkt-zu-Multipunkt (WiMAX) Lizenz für 3,1 Mio. EUR erworben. Mit dieser Punkt-zu-Multipunkt Technologie plant Mobiltel eine Ergänzung zu den EDGE und UMTS Services anzubieten, was die Position von Mobiltel als Innovationsführer weiterhin stärkt. Das Unternehmen plant Punkt-zu-Multipunkt-Dienste, bestehend aus schnellem Internetzugang, Daten, Gesprächs- und Video Services, hauptsächlich für Geschäftskunden in urbanen Gebieten ab dem 3. Qu. 2006 anzubieten.

Vipnet

In Kroatien profitierte Vipnet von einem dynamischen Markt und konnte per Jahresende 2005 einen Anstieg der Kundenzahl um 23,3% auf 1,61 Mio. Kunden verzeichnen. Dank eines hervorragenden Weihnachtsgeschäftes konnte Vipnet im 4. Qu. 2005 mit 151.800 Neukunden mehr als drei Mal so viele Nettozugänge verzeichnen wie im 4. Qu. des Vorjahres. Die Anzahl der Vertragskunden zeigt ein starkes Wachstum von 30,4 % auf 252.400 Kunden im Jahresvergleich, was zu einem Vertragskundenanteil von 15,6 % führte. Die Mobilkommunikations-Penetrationsrate in Kroatien erreichte mit Ende Dezember 2005 82,9 % im Vergleich zu 64,5 % im Vorjahr.

Der Marktanteil von Vipnet ging von 46,0 % mit Ende Dezember 2004 auf

44,1 % mit Ende Dezember 2005 zurück, da im Oktober 2005 der 3. kroatische Mobilfunkanbieter Tele2 den Betrieb aufgenommen hat. Die Churn-Rate von Vipnet fiel von 3,3 % im 4. Qu. 04 auf 0,7 % im 4. Qu. 05, auf Grund der Anpassung der Definition von Kunden an den Markt zur Verbesserung der Vergleichbarkeit.

Die Umsatzerlöse stiegen im 4. Qu. 05 um 15,8 % auf 103,3 Mio. EUR, vor allem auf Grund der gestiegenen Umsatzerlöse aus Verbindungsentgelten, Grundentgelten, Endgeräten und Roaming. Die Verbindungsentgelte stiegen als Folge einer größeren Geschäftskundenbasis und eines starken Anstiegs der Gesprächsminuten pro Kunde (MoU) um 42,7 % auf Grund niedrigerer Tarife. Der Anstieg der Erlöse aus Grundentgelten ist auf die größere Kundenbasis sowie auf die höheren durchschnittlichen Grundentgelten pro Kunde, da sich der Anteil der Geschäftskunden erhöht hat, zurückzuführen. Die Umsatzerlöse aus Endgeräten stiegen, da eine größere Anzahl an Endgeräten, trotz niedrigeren Durchschnittspreisen pro Endgerät, verkauft wurde. Die Roamingerlöse stiegen auf Grund eines Roamingvertrages mit Tele2. Im Juni 2005 unterzeichnete Vipnet und Tele2 diesen Vertrag, der es Tele2 Kunden ermöglicht, im Netz von Vipnet in ganz Kroatien mit Ausnahme der Region Zagreb, zu roamen.

Ein Rückgang des durchschnittlichen Umsatzes pro Wertkartenkunden (prepaid ARPU) auf Grund geringerer Tarife für Gespräche innerhalb des Netzes sowie einer anhaltenden Reduktion der SMS-Volumina führte zu einem Rückgang des gesamten ARPU von 7,1 % auf 18,4 EUR.

Das Betriebsergebnis von Vipnet stieg im 4. Qu. 05 um 27,0 % auf 8,0 Mio. EUR im Vergleich zur selben Periode des Vorjahres als Folge höherer Umsatzerlöse sowie niedrigerer Aufwendungen für Abschreibungen.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) stieg um 2,5 % auf 28,4 Mio. EUR.

Si.mobil

Am 1. Juli 2005 hat die slowenische Agentur für Post und Elektronische Kommunikation eine neue Definition der zu berichtenden Zählweise von Kunden in Slowenien angeordnet. Diese Änderung in der Kundenzählweise hat keinen Einfluss auf die berichteten Finanzzahlen mit Ausnahme von Kennzahlen, die pro Kunden berechnet werden. Als Konsequenz daraus berichtet Si.mobil nun mit Ende Dezember 2005 359.600 Kunden, was einem Rückgang hauptsächlich von Wertkarten-Kunden von 1,0% im Vergleich zu Ende Dezember 2004 entspricht. Si.mobil konnte mit einem starken Geschäftsverlauf im 4. Qu. 05 den negativen Effekt auf Grund dieser neuen Kundenzählweise nahezu kompensieren. Das Unternehmen verzeichnete im letzten Quartal 05 10.600 neue Kunden gegenüber 300 Neuzugängen im Vorjahr.

Die Anzahl an Vertragskunden stieg um 13,5 % auf 176.700. Somit erhöhte sich im 4. Qu. 05 der Vertragskundenanteil von 42,9 % im 4. Qu. 04 auf 49,1 %.

Der Marktanteil von Si.mobil verringerte sich mit Ende 4. Qu. 05 auf 22,7 % im Vergleich zu 23,3 % mit Ende 4. Qu. 04. Dieser Rückgang ist das Ergebnis der Definitionsänderung der aktiven mobilen Kunden. Die slowenische Mobilfunk-Penetrationsrate belief sich auf 80,1 % mit Ende Dezember 2005 und zeigte somit einen Anstieg gegenüber 79,1 % mit Ende Dezember 2004.

Die Umsatzerlöse von Si.mobil stiegen um 23,2 % auf 27,6 Mio. EUR vor allem auf Grund der höheren durchschnittlich verrechneten Minuten pro Kunde (MoU) hauptsächlich von Vertragskunden und höherer Umsatzerlöse aus der Vodafone live! Nutzung. Der größere Vertragskundenanteil in Verbindung mit einem höheren durchschnittlichen monatlichen Grundentgelt führte zu einem Anstieg der Umsatzerlöse aus Grundentgelten.

Der Anstieg der Erlöse aus Zusammenschaltung ist darauf zurückzuführen, dass mehr Minuten im Netz von Si.mobil terminiert wurden und der durchschnittliche Zusammenschaltungspreis im 4. Qu. 05 höher als im 4. Qu. 04 war. Der ARPU stieg im 4. Qu. 05 um 24,1 % auf 18,0 EUR im Vergleich zur Vorjahresperiode.

Der Betriebsverlust stieg von 2,7 Mio. EUR im 4. Qu. 04 auf 3,5 Mio. EUR im 4. Qu. 05, da die gestiegenen Materialaufwendungen und Marketingkosten auf Grund von starken Weihnachtspromotionen durch die höheren Umsatzerlöse nicht ausgeglichen werden konnten.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) ging im 4. Qu. 05 um 37,8 % auf 2,3 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr zurück.

Konsolidierter Nettoüberschuss

Jahresvergleich:

Im 2. Qu. 04 hat das österreichische Parlament eine Senkung des gesetzlichen Körperschaftssteuersatzes von 34 % auf 25 % mit Wirkung ab 1. Jänner 2005 beschlossen. Dies führte im 2. Qu. 04 zu höheren Steueraufwendungen in Höhe von 21,8 Mio. EUR auf Grund der Neubewertung der aktiven und passiven latenten Steuern. Exklusive dieses Betrages reduzierte sich der effektive Steuersatz von 28,7 % im Jahr 2004 auf 20,3 % auf Grund der Änderung des Steuersatzes in Österreich.

In beiden Jahren liegt der effektive Steuersatz unter dem gesetzlichen Steuersatz, wobei dies auf Steuergutschriften und Unterschiede bei ausländischen Einkommenssteuerraten zurückzuführen ist.

Anlagenzugänge

in Mio. EUR	4. Qu. 05	4. Qu. 04	Veränd. in %	GJ 2005	GJ 2004	Veränd. in %
Sachanlagenzugänge Wireline	107,7	103,1	4,5 %	314,0	280,0	12,1 %
Sachanlagenzugänge Wireless	135,7	105,9	28,1 %	303,9	225,6	34,7 %
Sachanlagenzugänge	243,4	209,0	16,5 %	617,9	505,6	22,2 %
Zugänge zu immateriellen Vermögensgegenständen	6,2	32,6	-81,0 %	9,7	42,6	-77,2 %
Gesamt	249,6	241,6	3,3 %	627,6	548,2	14,5 %

Sowohl der positive Einmaleffekt bei der Gruppenbesteuerung als auch eine Gesetzesänderung in Slowenien, die eine Verlängerung der Ablaufszeit von Verlustvorträgen vorsieht, führten zu einer Reduktion der Aufwendungen für die Einkommenssteuer um 12,9 % auf 106,4 Mio. EUR.

Das Nettoergebnis im Jahr 2005, inklusive Mobilitel für die Periode vom 12. Juli bis 31. Dezember 2005, stieg um 83,5 % auf 417,1 Mio. EUR. Dieser Anstieg konnte auf Grund eines höheren Betriebsergebnisses und einer Senkung des Nettozinsaufwandes um 8,2% erzielt werden.

Das unverwässerte und voll verwässerte Ergebnis je Aktie stieg von 0,46 EUR im Jahr 2004 auf 0,85 EUR im Jahr 2005.

Quartalsvergleich:

Der Nettozinsaufwand zeigte im 4. Qu. 05 auf Grund höherer Nettoverschuldung nach dem Erwerb von Mobilitel einen Anstieg um 11,6 % auf 28,0 Mio. EUR.

Der Anstieg beim Sonstigen Ertrag, netto von 2,1 Mio. EUR im 4. Qu. 04 auf 3,1 Mio. EUR im 4. Qu. 05 wurde vor allem durch Währungsunterschiede verursacht.

Insgesamt konnte im 4. Qu. 05 der Quartalsnettoüberschuss um 66,4 % auf 41,6 Mio. EUR gesteigert werden. Das unverwässerte und voll verwässerte Ergebnis je Aktie wurde von 0,05 EUR auf 0,09 EUR nahezu verdoppelt.

Anlagenzugänge

Jahresvergleich:

Die gesamten Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen inklusive Mobilitel für den Zeitraum vom 12. Juli bis 31. Dezember 2005 stiegen um 14,5 % auf 627,6 Mio. EUR.

Die Sachanlagenzugänge erhöhten sich um 22,2 % auf 617,9 Mio. EUR, und die Zugänge zu immateriellen Vermögensgegenständen verringerten sich um 77,2 % auf 9,7 Mio. EUR. Auf vergleichbarer Basis exklusive Mobilitel erhöhten sich die gesamten Gruppenanlagenzugänge im Jahr 2005 um 4,8 % auf 574,5 Mio. EUR.

Der Anstieg der Sachanlagenzugänge im Wireline-Segment um 12,1 % resultierte aus höheren Investitionen in die wachsende Breitbandkundenbasis und ist auch auf Investitionen in Höhe von 16,6 Mio. EUR im Zusammenhang mit der österreichischen Überwachungsverordnung zurückzuführen. Die Einhaltung dieser Verordnung musste bis 1. Juli 2005 gewährleistet werden.

Im Jahr 2005 erhöhten sich die Sachanlagenzugänge im Wireless-Segment inklusive Mobilitel um 34,7 % auf 303,9 Mio. EUR im Vergleich zur Vorjahresperiode, was vor allem auf den Beitrag von Mobilitel und die Aufrüstung des österreichischen Mobilkommunikationsnetzes mit der EDGE- und UMTS-Technologie zurückzuführen ist.

Auf vergleichbarer Basis, exklusive Mobilitel, verringerten sich die Sachanlagenzugänge im Jahr 2005 im Wireless-Segment um 13,1 % auf 255,2 Mio. EUR.

Die Zugänge für immaterielle Vermögensgegenstände sanken um 77,2 % auf 9,7 Mio. EUR im Jahr 2005 vor allem auf Grund eines Rückgangs im Wireless-Segment.

Cash flow und Nettoverschuldung

in Mio. EUR	4. Qu. 05	4. Qu. 04	Veränd. in %	GJ 2005	GJ 2004	Veränd. in %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	491,2	317,1	54,9 %	1.513,7	1304,7	16,0 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-526	-217,2	142,2 %	-1.780,9	-509,3	249,7 %
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	24,6	16,5	49,1 %	96,2	-704,9	-113,6 %
Auswirkung von Wechselkursschwankungen	-0,6	-2,2	-72,7 %	-0,4	-4,2	-90,5 %
Erhöhung/Verminderung der liquiden Mittel	-10,8	114,2	-109,5%	-171,4	86,3	-298,6 %
in Mio. EUR				31. Dez. 05	31. Dez. 04	Veränd. in %
Nettoverschuldung				3.082,1	1.973,9	56,1 %

Quartalsvergleich:

Die gesamten Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen, inklusive Mobilitel, stiegen im 4. Qu. 05 um 2,7 % auf 141,8,6 Mio. EUR. Auf vergleichbarer Basis, exklusive Mobilitel, fielen die gesamten Zugänge um 25,7 % auf 102,6 Mio. EUR als Folge geringerer Investitionen bei mobilkom austria und Vipnet.

Im 4. Qu. 05 stiegen die Sachanlagenzugänge im Wireline-Bereich um 4,5 % auf 107,7 Mio. EUR. Höhere Investitionen in die Infrastruktur zur besseren Unterstützung der ADSL-Kundenbasis sowie Sachanlagenzugänge für Projekte wie den geplanten Launch von IP-TV konnten durch die niedrigeren Investitionen in die IT-Infrastruktur nicht ausgeglichen werden.

Im Wireless-Segment stiegen die Sachanlagenzugänge um 28,1 % auf 135,7 Mio EUR. Auf vergleichbarer Basis exklusive Mobilitel verringerten sich die Sachanlagenzugänge um 5,4 % auf 100,2 Mio. EUR in erster Linie auf Grund niedrigerer Investitionen in Österreich und Kroatien.

Mobilitel verzeichnete im 4. Qu. 05 einen Anstieg der Sachanlagenzugänge um 29,1 % auf 35,5 Mio. EUR im Vergleich zu 27,5 Mio. EUR im 4. Qu. 04. Dieser Anstieg war vor allem auf höhere Netzinvestitionen für GSM und UMTS sowie höhere Investitionen für Gebäude zurückzuführen.

Die gesamten Zugänge zu immateriellen Vermögensgegenständen fielen von 32,6 Mio. EUR auf 6,2 Mio. EUR auf Grund der niedrigeren Anzahl an erworbenen Software-Lizenzen und Nutzungsrechten in Österreich.

Cashflow und Nettoverschuldung

Jahresvergleich:

Der 16,0%ige Anstieg des Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit auf 1.513,7 Mio. EUR ist in erster Linie auf den höheren Nettoüberschuss zurückzuführen.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit stieg von 509,3 Mio. EUR auf 1.780,9 Mio. EUR vor allem auf Grund des Barkaufpreises in Höhe von 905,5 Mio. EUR für Mobilitel im 3. Qu. 2005 und einen zusätzlichen Barabgang betreffend Mobilitel von 280,2 Mio. EUR im 4. Qu. 2005. Diese zusätzliche Zahlung betreffend Mobilitel besteht aus einer zusätzlichen Zahlung von 180 Mio. EUR sowie einer zusätzlichen von der Erreichung gewisser Kriterien abhängigen Zahlung von 100,2 Mio. EUR.

Die höheren Anlagenzugänge hatten ebenso einen marginalen Einfluss auf diesen Anstieg.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit zeigte 2005 einen Kapitalzufluss von 96,2 Mio. EUR im Vergleich zu einem Kapitalabfluss in Höhe von 704,9 Mio EUR 2004. Dieser Zufluss stammt aus der Ausgabe von zwei Anleihen zu Beginn 2005 mit einer Gesamtnominale von 1.000 Mio. EUR. Die Rückzahlung von langfristigen Verbindlichkeiten von 760,5 Mio. EUR, die Ausschüttung der Dividende in Höhe von 117,8 Mio. EUR sowie der Aktienrückkauf in Höhe von 184,5 Mio. EUR glichen diesen Kapitalzufluss teilweise aus.

Quartalsvergleich:

Im 4. Qu. 05 stieg der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit um 54,9 % auf 491,2 Mio. EUR, auf Grund eines höheren Nettoergebnisses, höherer Abschreibungen und des positiven Effektes aus der Veränderung des Working Capitals.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit stieg, auf Grund der zusätzlichen Zahlungen für Mobilnetze in Höhe von 280,2 Mio. EUR sowie höherer Anlagenzugänge für Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände von 217,2 Mio. EUR im 4. Qu. 2004 auf 526,0 Mio. EUR im 4. Qu. 2005.

Im 4. Qu. 05 stieg der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit um 49,1 % auf 24,6 Mio. EUR.

Die Nettoverschuldung stieg im Vergleich zum Vorjahr um 1.108,2 Mio. EUR auf 3.082,1 Mio. EUR per 31. Dezember 2005, auf Grund des Erwerbs von Mobilnetzen, höherer Aktienrückkäufe, einer höheren Dividendenausschüttung und höherer Anlagenzugänge für Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände. Das Verhältnis Nettoverschuldung zu Eigenkapital (Net Gearing) stieg auf 107,4 % gegenüber 72,0 % per 31. Dezember 2004; befindet sich aber immer noch unter den kommunizierten Grenzwert von 120 %.

Die Nettoverschuldung umfasst die langfristige Verschuldung, kurzfristige Kredite, Finanzierungsleasingverbindlichkeiten, liquide Mittel, Wertpapiere, die kurzfristige Finanzierung mit nahestehenden Unternehmen sowie Finanzinstrumente, die in den sonstigen Vermögensgegenständen inkludiert sind. Die kurzfristigen Kredite sind reduziert um kurzfristige Teile von Finanzierungsleasing- und Cross Border Lease-Verbindlichkeiten.

MitarbeiterInnen

Der Personalstand der Telekom Austria Gruppe inklusive Mobilnetze erhöhte sich mit Ende Dezember 2005 auf 15.595, was

gegenüber Dezember 2004 einen Anstieg von 2.288 MitarbeiterInnen darstellt. Mobilnetze verfügte per Ende Dezember 2005 über 2.447 voll beschäftigte MitarbeiterInnen im Vergleich zu 2.312 mit Ende Dezember 2004. Auf vergleichbarer Basis, exklusive Mobilnetze, verringerte sich der Mitarbeiterstand um 1,2 % auf 13.148.

Der Mitarbeiterstand im Wireline-Segment fiel um 125 auf 9.557 MitarbeiterInnen per Ende Dezember 2005 gegenüber 9.682 im Vorjahr. Im Wireless-Segment hat sich die Mitarbeiterzahl um 2.413 auf 6.038 mit Ende Dezember 2005 erhöht. Auf vergleichbarer Basis, exklusive Mobilnetze, hat sich die Anzahl der MitarbeiterInnen um 0,9 % auf 3.591 verringert.

Sonstige Ereignisse

Bei der Hauptversammlung am 25. Mai 2005 wurde die Ermächtigung des Vorstandes, eigene Aktien zu erwerben, bis zum 24. November 2006 verlängert. Basierend auf dieser Ermächtigung hat Telekom Austria im 4. Qu. 05 2.893.551 eigene Aktien zu einem Durchschnittspreis von 16,41 EUR gekauft. Per 31. Dezember 2005 hielt Telekom Austria 17.497.106 eigene Aktien, welche das Eigenkapital um 247,8 Mio. EUR reduzierten.

Angaben über die rückgekauften Aktien werden jeweils am Dienstag auf der Unternehmenswebseite www.telekom.at veröffentlicht.

MitarbeiterInnen (Vollzeitkräfte)	Ende der Periode			Durchschnitt der Periode		
	31. Dez. 05	31. Dez. 04	Veränderung	GJ 2005	GJ 2004	Veränderung
Wireline	9.557	9.682	-125	9.603	9.995	-392
Wireless	6.038	3.625	2.413	4.800	3.643	1.157
Gesamt	15.595	13.207	2.288	14.403	13.638	765

Im Oktober 2005 verlautbarte mobilkom austria, dass das Bundesland Niederösterreich eine Vereinbarung mit den Mobilkommunikationsbetreibern erreicht hatte. Das Bundesland Niederösterreich wird es unterlassen, mit 1. Jänner 2006 eine Steuer auf die Sendemasten von Mobilkommunikationsbetreibern einzuhoben. Im Gegenzug werden die Mobilkommunikationsbetreiber ihre beim Verfassungsgerichtshof eingebrachten Individualanträge gegen die Einführung des Gesetzes zurückziehen.

Der Anteil von Capital Research and Management (Kalifornien) an Telekom Austria erhöhte sich per 31.12.2005 auf knapp unter 10 % im Vergleich zu 7,2 % im Vorjahr. Der Anteil von Capital Group International (Kalifornien) an Telekom Austria ist per 31.12.2005 auf 4,2 % gesunken im Vergleich zu 5,6 % per Jahresende 2004.

Die folgenden wichtigen sonstigen Ereignisse erfolgten nach dem 31. Dezember 2005:

Am 12. Jänner 2006 wurden im Rahmen der dritten Tranche des Aktienoptionsprogrammes 3.897.968 Optionen an die berechtigten MitarbeiterInnen ausgegeben. Die Optionen können nach Wahl der Gesellschaft durch Barausgleich oder Aktien bedient werden, wobei eine Option das Anrecht auf den Erwerb einer Aktie beinhaltet. Der Ausübungspreis beträgt 18,91 EUR. Die Ausübung setzt die Erreichung des vom Aufsichtsrat festgesetzten Zielwertes für den Gewinn je Aktie voraus. Die Ausübungszeit der Optionen beträgt 3 Jahre, wobei eine Reifefrist von etwa 14 Monaten einzuhalten ist. Die Laufzeit der Optionen beträgt somit etwas mehr als 4 Jahre.

Am 12. Jänner 2006 verlautbarte Generaldirektor Heinz Sundt, dass er bei der Hauptversammlung am 23. Mai 2006 zurücktreten wird. Heinz Sundt wird das Unternehmen weiterhin im Rahmen eines Konsulentenvertrages bei der Expansion der Telekom Austria Gruppe nach Serbien unterstützen. Gleichzeitig wurde Dr. Boris Nemsic als Nachfolger von Herrn Sundt bestellt. Dr. Boris Nemsic wird somit den Vorsitz im Vorstand der Gruppe mit 24. Mai 2006 zusätzlich zu seiner bisherigen

Funktion als CEO mobilkom austria und COO Wireless übernehmen. Mag. Rudolf Fischer wird ab diesem Zeitpunkt zusätzlich zu seiner bisherigen Funktion als COO Wireline die Position des stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden der Gruppe einnehmen. Dr. Stefano Colombo behält als CFO weiterhin die Verantwortung für die Finanzen der Telekom Austria Gruppe.

Der ÖIAG Anteil an Telekom Austria ist per 31. Januar 2006 durch die Lieferung von Aktien an Inhaber einer Umtauschanleihe von 30,2 % auf 29,99 % gesunken.

Im Februar 2006 unterzeichnete Mobiltel eine Partnerschaftvereinbarung mit Vodafone. Dieser Vertrag ermöglicht es Mobiltel, die erfolgreichen globalen Produkte und Dienste von Vodafone einem Großteil der bulgarischen Mobilkommunikationskunden anzubieten. Vodafone und Mobiltel werden für diese Produkte und Dienste eine gemeinsame Marke verwenden. Neben Roaming wird Mobiltel auch an der gemeinsamen Produktentwicklung, Marketing und Global Account Management teilnehmen und von Synergien beim Einkauf profitieren.

Am 6. März 2006 führte Telekom Austria aonDigital TV ein. Derzeit ist aonDigital TV nur in Wien verfügbar. Im Laufe des Jahres 2006 ist geplant, aonDigital TV auch in weiteren Regionen anzubieten. Mit aonDigital TV stehen den Kunden von Telekom Austria mehr als 50 TV-Kanäle zur Verfügung, wobei einige davon erstmals in Österreich empfangen werden können.

Ausblick für das Geschäftsjahr 2006

Für 2006 wird mit einer Verbesserung aller wesentlichen Finanzkennzahlen gerechnet, die vorwiegend auf die erstmals ganzjährige Konsolidierung von Mobilitel zurückzuführen sein wird. Es wird erwartet, dass die geplante Umstellung der Berichterstattung von U.S. GAAP auf IFRS keinen wesentlichen Einfluss auf die Finanzkennzahlen haben wird.

Für das Geschäftsjahr 2006 erwartet die Telekom Austria Gruppe einen Anstieg der Umsatzerlöse um etwa 5 % und des bereinigten EBITDA um etwa 10 %. Obwohl aufgrund der Konsolidierung von Mobilitel mit geringfügig höheren Abschreibungen zu rechnen ist, erwartet Telekom Austria einen Anstieg des Betriebsergebnisses und des Nettoüberschusses um etwa 20 %.

Somit ist bei einer Ausschüttungsquote von 65 % mit einem weiteren Anstieg der Dividende zu rechnen. Die Sachanlagenzugänge werden sich im Wireless-Segment, auf Grund der Konsolidierung von Mobilitel für 12 Monate und der höheren Investitionen in UMTS- und HSDPA-Technologien, um die Technologieführerschaft in einem stark umworbene Markt zu behalten, erhöhen. Dieser Anstieg kann nicht durch geringere Investitionen im Wireline-Segment ausgleichen werden.

Der starke Cashflow wird trotz Fortsetzung des Aktienrückkaufprogrammes und eines voraussichtlichen Anstieges der Steuerzahlungen vor Berücksichtigung möglicher Akquisitionen eine Reduktion der Nettoverschuldung erlauben.

Im Wireline-Segment wird 2006 die Migration von Sprachminuten zur Mobilkommunikation anhalten und zu einem Rückgang der Umsatzerlöse und des bereinigten EBITDA führen. Das Breitbandgeschäft in Österreich wird weitere Wachstumsraten verzeichnen, die jedoch den Rückgang im traditionellen Sprachgeschäft noch nicht gänzlich ausgleichen werden können. Für das Betriebsergebnis des Wireline-Segmentes wird im Jahr 2006, getragen von einer weiteren Reduktion der Abschreibungen, ein kräftiges Wachstum erwartet.

Im Wireless-Segment wird vor allem aufgrund des Beitrags der Mobilitel ein weiterer Anstieg der Umsatzerlöse, des bereinigten EBITDA und des Betriebsergebnisses erwartet. Trotz einer möglichen Marktbereinigung ist auch im Jahr 2006 mit einem harten Preiswettbewerb im österreichischen Markt zu rechnen. Auch bei den internationalen Beteiligungen wird ein starker Preiskampf erwartet. In diesem Umfeld werden alle Unternehmen des Wireless-Segmentes auf eine klare Positionierung in ihren Märkten fokussieren und die Verbreitung von mobilen Datendiensten weiter vorantreiben.

Hinweise und zukunftsbezogene Aussagen: Telekom Austria hat eine beim Erwerb von Unternehmen in Zentral- und Osteuropa übliche Kaufprüfung, basierend auf den Informationen die Telekom Austria im Rahmen des Akquisitionsprozesses zugänglich waren, durchgeführt. Telekom Austria war bis zum 12. Juli 2005 nicht in das Management von Mobilitel eingebunden. Die Beschreibung von Mobilitel und deren Finanzergebnissen in diesem Bericht basiert ausschließlich auf Informationen, welche Telekom Austria im Rahmen des Kaufprozesses und des kurzen Zeitraums beginnend mit 12. Juli 2005, seitdem Telekom Austria das Management übernommen hat, erhalten hat. Finanzergebnisse vor diesem Zeitpunkt werden nur zu Vergleichszwecken zur Verfügung gestellt. Telekom Austria übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit dieser Angaben.

Dieser Zwischenbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die Risiken und Unbestimmtheiten zur Folge haben. Diese zukunftsbezogenen Aussagen verwenden normalerweise Ausdrücke wie „glaubt“, „ist der Absicht“, „nimmt an“, „plant“, „erwartet“ und ähnliche Formulierungen. Die tatsächlichen Ereignisse können auf Grund einer Reihe von Faktoren wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweichen. Zukunftsbezogene Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheiten. Wir wollen darauf hinweisen, dass auf Grund einer Reihe von wichtigen Faktoren das tatsächliche Ergebnis wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen kann.

TELEKOM AUSTRIA AG
Konzernbilanz

In Mio. EUR	31. Dezember 2005	31. Dezember 2004
AKTIVA		
Kurzfristige Aktiva		
Liquide Mittel	116,8	288,2
Kurzfristige Finanzanlagen	7,3	10,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, abzüglich Wertberichtigungen von EUR 104,2 und EUR 73,5 zum 31. Dezember 2005 und 31. Dezember 2004	452,9	408,8
Verkaufte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, abzüglich Wertberichtigungen von EUR 39,8 und EUR 21,2 zum 31. Dezember 2005 und 31. Dezember 2004	228,3	173,4
Forderungen an nahestehenden Unternehmen	0,1	0,1
Vorräte	90,9	83,1
Aktive latente Steuern	27,8	59,9
Rechnungsabgrenzungsposten	121,7	100,2
Forderungen aus Steuererstattungen	11,1	3,7
Zur Veräußerung bestimmte Vermögensgegenstände	0,9	2,7
Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögensgegenstände	146,8	143,3
Kurzfristige Aktiva gesamt	1.204,6	1.273,9
Sachanlagen zu Buchwerten	3.774,6	3.888,7
Firmenwerte	1.149,2	596,6
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände zu Buchwerten	1.432,5	667,3
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	3,6	3,6
Sonstige Finanzanlagen	156,9	133,2
Aktive latente Steuern	5,4	19,4
Sonstige langfristige Forderungen und Vermögensgegenstände	685,1	659,8
AKTIVA GESAMT	8.411,9	7.242,5
PASSIVA		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	785,8	751,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	529,2	534,5
Rückstellungen	171,0	194,3
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	20,2	22,9
Rechnungsabgrenzungsposten	199,5	169,0
Verbindlichkeiten aus Steuern vom Einkommen	6,3	18,0
Sonstige Verbindlichkeiten	207,2	182,3
Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt	1.919,2	1.872,1
Langfristige Finanzverbindlichkeiten, abzüglich kurzfristiger Anteile	2.557,7	1.647,2
Leasingverbindlichkeiten, abzüglich kurzfristiger Anteile	817,9	761,1
Rückstellungen für MitarbeiterInnen	107,3	110,0
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	140,3	110,5
Eigenkapital		
Grundkapital mit 560.000.000 (2004: 560.000.000) genehmigte, nennwertlose Aktien 500.000.000 ausgegeben (2004: 500.000.000), 482.502.894 im Umlauf befindlich (2004: 493.744.306)	1.090,5	1.090,5
Eigene Aktien	-247,8	-63,4
Kapitalrücklagen	453,6	458,1
Bilanzgewinn und Gewinnrücklagen	1.565,8	1.266,6
Kumulierte ergebnisneutrale Eigenkapitalveränderungen	7,4	-10,2
Eigenkapital gesamt	2.869,5	2.741,6
PASSIVA GESAMT	8.411,9	7.242,5

TELEKOM AUSTRIA AG
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung*

(in Mio. EUR, ausgenommen Angaben je Aktie)		4. Qu. 05 ungeprüft	4. Qu. 04 ungeprüft	GJ 2005	GJ 2004
Umsatzerlöse	a)	1.171,5	1.025,1	4.377,3	4.056,3
Betrieblicher Aufwand	b)				
Materialaufwand		-122,4	-112,1	-346,5	-324,5
Personalaufwand, einschließlich Sozialleistungen und Abgaben		-182,4	-176,9	-679,0	-673,7
Abschreibungen		-304,1	-276,9	-1.119,8	-1.114,8
Aufwand aus Wertminderung		-17,4	-0,2	-17,4	-1,3
Übriger betrieblicher Aufwand		-484,6	-418,2	-1.594,6	-1.489,3
Betriebsergebnis		60,6	40,8	620,0	452,7
Sonstige Erträge (Aufwendungen)					
Zinsen und ähnliche Erträge	c)	24,7	14,9	89,1	70,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	d)	-52,7	-40,0	-198,2	-188,8
Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		0,3	0,3	0,6	0,6
Sonstiger Aufwand/Ertrag netto		3,1	2,1	12,0	15,6
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern vom Einkommen und Minderheitsanteilen am Ergebnis		36,0	18,1	523,5	350,1
Steuern vom Einkommen		5,6	7,0	-106,4	-122,2
Minderheitsanteile am Ergebnis		0,0	-0,1	0,0	-0,6
Überschuss		41,6	25,0	417,1	227,3
Ergebnis je Aktie - unverwässert und voll verwässert		0,09	0,05	0,85	0,46
Durchschnittliche Anzahl der Aktien		483.696.252	493.764.046	489.050.517	496.495.378
a) einschließlich Erlösen von nahestehenden Unternehmen		15,0	14,0	57,5	62,1
b) einschließlich betrieblicher Aufwendungen von nahestehenden Unternehmen		42,3	39,0	117,9	124,7
c) einschließlich Zinserträge von nahestehenden Unternehmen		0,0	0,1	0,0	0,1
d) einschließlich Zinsaufwendungen von nahestehenden Unternehmen		0,0	0,0	0,0	0,0

* Die konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria Gruppe für das GJ 2005 beinhalten Finanzzahlen der Mobilteil für den Zeitraum von 12. Juli 2005 bis zum 31. Dezember 2005. Die konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria Gruppen für 4. Qu. 05 beinhalten Finanzzahlen der Mobilteil. Die Finanzzahlen von Mobilteil sind nicht in den Ergebnissen des 4. Qu. 04 und GJ 2004 enthalten.

TELEKOM AUSTRIA AG

Konzern-Kapitalflussrechnung*

in Mio. EUR	4. Qu. 05 ungeprüft	4. Qu. 04 ungeprüft	GJ 2005 ungeprüft	GJ 2004 ungeprüft
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit				
Nettoüberschuss	41,6	25,0	417,1	227,3
Überleitung des Überschusses zum Cashflow aus lfd.				
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände sowie Aufwand aus Wertminderung	321,5	277,2	1137,2	1116,2
Abschreibung auf Finanzanlagen	0,3	0,3	0,3	0,7
Veränderung Rückstellungen für MitarbeiterInnen - unbar	-5,0	-7,0	4,2	0,9
Veränderung der Wertberichtigungen zu Forderungen	14,7	6,1	43,4	23,6
Veränderung der latenten Steuern	-3,7	-31,1	67,6	62,9
Aufwendungen/Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, über Dividendenausschüttungen hinaus	0,2	0,3	-0,1	0,0
Aktionsoptionsprogramm	6,2	1,7	13,3	4,8
Zinsaufwand für Verpflichtung a. d. Stilllegung v.	5,7	1,1	3,1	5,8
Veränderung der Verpflichtung a. d. Stilllegung v. Vermögensgegenständen	0,9	-2,2	0,0	-2,2
Gewinn aus dem Verkauf von Beteiligungen	0,0	-0,6	-4,0	-5,2
(Verluste) / Erträge a. d. Abgang v. Sachanlagen und immat. Vermögensgegenst.	7,6	7,3	-1,5	28,8
Sonstiges	-5,5	0,7	-5,8	-0,3
	342,9	253,8	1257,7	1236,0
Veränderungen der Aktiva und Passiva, ohne Veränderungen im				
Forderungen	13,8	-76,6	-76,6	-45,9
Forderungen an nahestehende Unternehmen	2,3	0,4	0,6	1,5
Vorräte	14,4	3,4	-2,6	0,4
Sonst. Forderungen u. Vermögensgegenstände	-9,6	-15,4	0,4	-19,5
Verbindlichkeiten	129,8	118,2	-19,3	-58,8
Rückstellungen für MitarbeiterInnen	-1,2	-2,3	-7,3	-46,9
Sonstige Rückstellungen	-24,3	-7,8	-46,9	-27,1
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	6,4	10,2	-6,8	-0,7
Sonstige Verbindlichkeiten	-24,9	8,2	-2,6	38,4
	106,7	38,3	-161,1	-158,6
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	491,2	317,1	1.513,7	1304,7
Cashflow aus Investitionstätigkeit				
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen	-249,6	-241,6	-627,6	-548,2
Zugänge zu Beteiligungen und sonstigen Finanzanlagen	-280,2	-2,0	-1.185,7	-2,2
Kauf von Call Optionen zum Erwerb von Anteilen	0,0	0,0	0,0	0,0
Erlöse aus dem Abgang von Sachanlagen und immat.	3,9	24,5	24,2	36,2
Zugänge zu kurzfristigen Finanzanlagen	-3,8	-17,2	-48,9	-51,6
Zugänge zu langfristigen Finanzanlagen	-0,7	-0,4	-1,7	-2,0
Erlöse aus d. Abgang von kurzfr. Finanzanlagen	4,0	17,4	57,2	51,9
Erlöse aus d. Abgang von langfr. Finanzanlagen	0,4	2,1	1,6	6,6
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-526,0	-217,2	-1.780,9	-509,3
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit				
Tilgung von Anleihen	-203,3	0	-348,6	-2,2
Aufnahme langfristiger Finanzverbindlichkeiten	180,0	-69,6	1169,0	0,0
Tilgung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	-315,5	-0,8	-760,5	-568,0
Veränd. kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	414,8	90,3	338,6	-6,7
Kauf von eigenen Aktien	-51,5	-3,4	-184,5	-64,2
Erlöse aus d. Abgang eigener Aktien	0,0	0,0	0,0	0,8
Dividendenzahlung	0,1	0,0	-117,8	-64,6
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	24,6	16,5	96,2	-704,9
Auswirkung von Wechselkursschwankungen	-0,6	-2,2	-0,4	-4,2
Erhöhung/Verminderung der liquiden Mittel	-10,8	114,2	-171,4	86,3
Liquide Mittel zu Beginn der Periode			288,2	201,9
Liquide Mittel am Ende der Periode			116,8	288,2

* Die konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria Gruppe für das GJ 2005 beinhalten Finanzzahlen der Mobilitel für den Zeitraum von 12. Juli 2005 bis zum 31. Dezember 2005. Die konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria Gruppen für 4. Qu. 05 beinhalten Finanzzahlen der Mobilitel. Die Finanzzahlen von Mobilitel sind nicht in den Ergebnissen des 4. Qu. 04 und GJ 2004 enthalten.

TELEKOM AUSTRIA AG

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

in Mio. EUR	Grundkapital		Eigene Aktien			Bilanz- gewinn u. Gewinn- rücklagen	Kumulierte übrige Eigenkapital- veränderungen	Eigen- kapital gesamt
	Anzahl der Aktien	Nenn- kapital	Anzahl der Aktien	zu An- schaffungs- kosten	Kapital- rück- lagen			
Stand am 31. Dezember 2004	500.000.000	1.090,5	-6.255.694	-63,4	458,1	1.266,5	-10,2	2.741,5
Sonstige Eigenkapitalveränderungen								
Überschuss						417,1		417,1
Nicht realisierte Gewinne aus der Marktbewertung von Wertpapieren, ab- züglich latenter Steuern von -0,2 EUR							0,6	0,6
Unterschiedsbetrag aus der Währungs- umrechnung, abzgl. latenter Steuern von -0,3 EUR							14,1	14,41
Nicht realisierte Nettogewinne aus Sicherungsgeschäften, abzgl. latenter Steuern von -1,5 EUR							2,9	2,9
Sonst. Eigenkapitalveränderungen gesamt								434,7
Dividendenzahlung						-117,8		-117,8
Veränderungen i. Aktienoptionsprogramm					-4,5			-4,5
Erwerb eigener Aktien			-11.241.412	-184,4				-184,4
Stand am 30. Dezember 2005	500.000.000	1.090,5	-17.497.106	-247,8	453,6	1.565,8	7,4	2.869,5

Nettoverschuldung

in Mio. EUR	31.Dez.05	31.Dez.04
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2.557,7	1.647,2
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	785,8	751,1
- kurzfristiger Anteil von Finanzierungs- und Cross Border Leasing	-122,7	-95,3
+ Finanzierungsleasing (kurz- und langfristig)	0,6	1,6
Liquide Mittel, kurz und langfristige Finanzanlagen	-139,3	-312,9
Finanzinstrumente, inkl. in sonstige Forderungen und Vermögensgegenständen	0,0	-17,8
Nettoverschuldung	3.082,1	1.973,9
Nettoverschuldung/Eigenkapital	107,4 %	72,0 %

Überleitung vom bereinigten EBITDA zum Überschuss*

In Mio. EUR	4. Qu. 05 ungeprüft	4. Qu. 04 ungeprüft	GJ 2005	GJ 2004
Bereinigtes EBITDA (exklusive Wertminderungen)**	382,1	318,0	1.757,2	1.568,8
Wertminderungen	-17,4	-0,2	-17,4	-1,3
Bereinigtes EBITDA (inklusive Wertminderungen)	364,7	317,8	1.739,8	1.567,5
Abschreibungen	-304,1	-276,9	-1.119,8	-1.114,8
Zinsen und ähnliche Erträge	24,7	14,9	89,1	70,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-52,7	-40,0	-198,2	-188,8
Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0,3	0,3	0,6	0,6
Dividendenerträge und Erträge aus anderen Beteiligungen an assoziierten	3,1	2,1	12,0	15,6
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern vom Einkommen und Minderheitsanteilen am Ergebnis	36,0	18,1	523,5	350,1
Steuern vom Einkommen	5,6	7,0	-106,4	-122,2
Minderheitsanteile am Ergebnis	0,0	-0,1	0,0	-0,6
Überschuss	41,6	25,0	417,1	227,3

* Die konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria Gruppe für das GJ 2005 beinhalten Finanzzahlen der MobilTel für den Zeitraum von 12. Juli 2005 bis zum 31. Dezember 2005. Die konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria Gruppen für 4. Qu. 05 beinhalten Finanzzahlen der MobilTel. Die Finanzzahlen von MobilTel sind nicht in den Ergebnissen des 4. Qu. 04 und GJ 2004 enthalten.

** Das bereinigte EBITDA ist als Nettoergebnis exklusive Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen, Dividendenerträgen, Erträgen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, sonstiger nicht-operativer Erträge und Aufwendungen, Minderheitsanteile und des kumulierten Effektes aus der Änderung von Rechnungslegungsgrundsätzen definiert. Dies entspricht dem Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen.

Ergebnisse der einzelnen Segmente*

in Mio. EUR	4. Qu. 05 ungeprüft	4. Qu. 04 ungeprüft	Veränd. in %	GJ 2005	GJ 2004	Veränd. in %
Umsatzerlöse						
Wireline	535,2	549,5	-2,6 %	2.135,2	2.184,7	-2,3 %
Wireless	704,9	542,3	30,0 %	2.489,2	2.125,5	17,1 %
Sonstiges & Eliminierungen	-68,6	-66,7	2,8 %	-247,1	-253,9	-2,7 %
Gesamte Umsatzerlöse	1.171,5	1.025,1	14,3 %	4.377,3	4.056,3	7,9 %
Wireless Umsatzerlöse auf vergleichbarer Basis, excl. Mobilitel*	569,6	542,3	5,0 %	2.227,3	2.125,5	4,8 %
Betriebsergebnis						
Wireline	-47,9	-22,4	113,8 %	65,9	55,8	18,1 %
Wireless	107,9	63,2	70,7 %	552,2	407,4	35,5 %
Sonstiges & Eliminierungen	0,6	0,1	500,0 %	1,9	-10,5	-118,1 %
Konsolidiertes Betriebsergebnis	60,6	40,9	48,2 %	620,0	452,7	37,0 %
Wireless bereinigtes Betriebsergebnis auf vergleichbarer Basis, excl. Mobilitel*	63,3	63,2	0,2 %	458,2	407,4	12,5 %
Bereinigtes EBITDA**						
Wireline	153,3	165,8	-7,5 %	786,7	814,3	-3,4 %
Wireless	228,4	152,2	50,1 %	969,0	765,4	26,6 %
Sonstiges & Eliminierungen	0,4	-		1,5	-10,9	-113,8 %
Bereinigtes EBITDA	382,1	318,0	20,2 %	1.757,2	1.568,8	12,0 %
Wireless bereinigtes EBITDA auf vergleichbarer Basis, excl. Mobilitel*	154,1	152,2	1,2 %	814,4	765,4	6,4 %

Anlagenzugänge

in Mio. EUR	4. Qu. 05 ungeprüft	4. Qu. 04 ungeprüft	Veränd. in %	GJ 2005	GJ 2004	Veränd. in %
Sachanlagenzugänge Wireline	107,7	103,1	4,5 %	314,0	280,0	12,1 %
Sachanlagenzugänge Wireless	135,7	105,9	28,1 %	303,9	225,6	34,7 %
Sachanlagenzugänge	243,4	209,0	16,5 %	617,9	505,6	22,2 %
Zugänge zu immateriellen Vermögensgegenständen	6,2	32,6	-81,0 %	9,7	42,6	-77,2 %
Gesamt	249,6	241,6	3,3 %	627,6	548,2	14,5 %
Wireless Sachanlagenzugänge auf vergleichbarer Basis, exklusive Mobilitel*	100,2	105,9	-5,4 %	255,2	225,6	13,1 %

Mitarbeiteranzahl

(Vollzeitkräfte)	Ende der Periode			Durchschnitt der Periode		
	31. Dez. 05	31. Dez. 04	Veränd.	GJ 2005	GJ 2004	Veränd.
Wireline	9,557	9,682	-125	9,603	9,995	-392
Wireless	6,038	3,625	2,413	4,800	3,643	1,157
Telekom Austria Gruppe	15,595	13,307	2,288	14,403	13,638	765

* Die konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria Gruppe für das GJ 2005 beinhalten Finanzzahlen der Mobilitel für den Zeitraum von 12. Juli 2005 bis zum 31. Dezember 2005. Die konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria Gruppen für 4. Qu. 05 beinhalten Finanzzahlen der Mobilitel. Die Finanzzahlen von Mobilitel sind nicht in den Ergebnissen des 4. Qu. 04 und GJ 2004 enthalten.

** Das bereinigte EBITDA ist als Nettoergebnis exklusive Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen, Dividendenerträgen, Erträgen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, sonstiger nicht-operativer Erträge und Aufwendungen, Minderheitsanteile und des kumulierten Effektes aus der Änderung von Rechnungslegungsgrundsätzen definiert. Dies entspricht dem Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen.

Operative Kennzahlen Wireline

				31.Dez.05	31.Dez.04	Veränd. in %
Anzahl der Festnetzanschlüsse (in 1.000)						
PSTN-Anschlüsse				2.374,5	2.455,5	-3,3%
ISDN-Basisanschlüsse				420,1	443,6	-5,3%
ISDN-Multianschlüsse				7,3	7,6	-3,9%
Summe der Anschlüsse				2.801,9	2.906,7	-3,6%
Summe der Zugangskanäle				3.433,7	3.570,7	-3,8%
ADSL-Anschlüsse Retail				468,5	298,4	57,0%
ADSL-Anschlüsse Wholesale				105,8	85,2	24,2%
Summe der ADSL-Anschlüsse				574,3	383,6	49,7%
Verkehrsaufkommen (in Millionen Minuten) in der Periode	4. Qu. 05	4. Qu. 04	Veränd. in %	GJ 2005	GJ 2004	Veränd. in %
Nationaler Verkehr	965	1.048	-7,9%	3.866	4.174	-7,4%
Verkehr zwischen Fest- und Mobilnetz	211	213	-0,9%	839	854	-1,8%
Internationaler Festnetzverkehr	110	114	-3,6%	442	467	-5,3%
Sprachtelefonieverkehr	1.286	1.375	-6,5%	5.147	5.495	-6,3%
Internet-Einwahlverkehr	505	759	-33,5%	2.287	3.376	-32,3%
Summe Festnetzverkehr	1.791	2.134	-16,1%	7.433	8.871	-16,2%
Gesamter Marktanteil Sprachtelefonie				55,4%	54,4%	
Gesamter Marktanteil (inkl. Internet-Einwahlverkehr)				55,7%	55,2%	
Durchschnittstarif Sprachtelefonieverkehr (EUR/min.)	0,077	0,074	4,5%	0,077	0,075	2,7%
Durchschnittstarif Internet Einwahlverkehr (EUR/min.)	0,016	0,016	0,0%	0,017	0,016	6,3%
ADSL durchschnittl. monatl. Erlös pro Kunde Retail	29,8	35,1	-15,1%	30,3	36,6	-17,2%
				31.Dez.05	31.Dez.04	Veränd. in %
Internetkunden in Österreich (in 1.000)				1.424,2	1.187,0	20,0%
Kundenanzahl Czech On Line (in 1.000)				187,9	247,1	-24,0%
	4. Qu. 05 ungeprüft	4. Qu. 04 ungeprüft	Veränd. in %	GJ 2005	GJ 2004	Veränd. in %
Umsatzerlöse Wireline (in Mio. EUR)						
Verbindungsentgelte Sprachtelefonie	98,0	99,2	-1,2%	398,1	403,4	-1,3%
Grundentgelte und sonstige Sprachtelefonieerlöse	133,2	139,1	-4,2%	548,8	570,1	-3,7%
Öffentliche Sprechstellen und Mehrwertdienste	11,2	13,0	-13,8%	48,1	52,6	-8,6%
Daten & IT Lösungen inklusive Wholesale	111,0	112,0	-0,9%	419,7	441,0	-4,8%
Internetzugang und Media	66,0	54,3	21,5%	241,9	207,2	16,7%
Wholesale Sprachtelefonie und Internet	80,6	93,4	-13,7%	349,3	369,0	-5,3%
Sonstige	35,2	38,5	-8,6%	129,3	141,4	-8,6%
Erlöse Wireline	535,2	549,5	-2,6%	2.135,2	2.184,7	-2,3%

Operative Kennzahlen Wireless*

Wireless (in Mio. EUR)	4. Qu. 05 ungeprüft	4. Qu. 04 ungeprüft	Veränd. in %	GJ 2005	GJ 2004	Veränd. in %
Umsatzerlöse	704,9	542,3	30,0%	2.489,2	2.125,5	17,1%
Betriebsergebnis	107,9	63,2	70,7%	552,2	407,4	35,5%
Bereinigtes EBITDA**	228,4	152,2	50,1%	969,0	765,4	26,6%
Anteil der Gesprächs- und Datenpaketumsätze	18,7%	16,4%				
Wireless auf vergleichbarer Basis, exklusive Mobilitel	4. Qu. 05 ungeprüft	4. Qu. 04 ungeprüft	Veränd. in %	GJ 2005	GJ 2004	Veränd. in %
Umsatzerlöse	569,6	542,3	5,0%	2227,3	2.125,5	4,8%
Betriebsergebnis	63,3	63,2	0,2%	458,2	407,4	12,5%
Bereinigtes EBITDA**	154,1	152,2	1,2%	814,4	765,4	6,4%
Anteil der Gesprächs- und Datenpaketumsätze						
				31.Dez.05	31.Dez.04	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)				8.963,1	4.949,0	81,1%
Kunden auf vergleichbarer Basis, exklusive Mobilitel				5.368,8	4.949,0	8,5%
	4. Qu. 05 ungeprüft	4. Qu. 04 ungeprüft	Veränd. in %	GJ 2005	GJ 2004	Veränd. in %
mobilkom austria (in Mio. EUR)						
Umsatzerlöse	441,0	433,1	1,8%	1719,1	1678,7	2,4%
Betriebsergebnis	58,7	60,5	-3,0%	358,8	341,1	5,2%
Bereinigtes EBITDA**	123,0	121,7	1,1%	612,8	593,4	3,3%
Durchschnittl. monatl. Erlös pro Kunde (in EUR)	35,9	36,8	-2,4%			
Kosten für Kundengewinnung**	26,0	22,2	17,1%			
Kosten für Kundenbindung	22,7	25,0	-9,2%			
Churn (3 Monate)	4,5%	4,4%				
Monatliche verrechnete MOU/Ø Kundenanzahl	142,8	132,7	7,6%			
				31.Dez.05	31.Dez.04	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)				3.392,2	3.273,6	3,6%
Anteil der Vertragskunden				56,9%	54,3%	
Marktanteil				39,1%	41,0%	
Marktpenetration				106,0%	98,0%	
Mobilitel (in Mio. EUR)	4. Qu. 05 ungeprüft	4. Qu. 04 ungeprüft	Veränd. in %	GJ 2005	GJ 2004	Veränd. in %
Umsatzerlöse	135,1	124,2	8,8 %	262,6		
Betriebsergebnis	44,7	57,5	-22,3 %	94,0		
Bereinigtes EBITDA**	74,3	69,8	6,4 %	154,6		
Durchschnittl. monatl. Erlös pro Kunde (in EUR)	11,7	12,8	-8,6%	12,3		
				31.Dez.05	31.Dez.04	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)				3.594,2	3.034,9	18,4%
Anteil der Vertragskunden				34,3%	35,2%	
Marktanteil				57,6%	64,4%	
Marktpenetration				79,5%	59,7%	

* Die konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria Gruppe für das GJ 2005 beinhalten Finanzzahlen der Mobilitel für den Zeitraum von 12. Juli 2005 bis zum 31. Dezember 2005. Die konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria Gruppen für 4. Qu. 05 beinhalten Finanzzahlen der Mobilitel. Die Finanzzahlen von Mobilitel sind nicht in den Ergebnissen des 4. Qu. 04 und GJ 2004 enthalten.

** Das bereinigte EBITDA ist als Nettoergebnis exklusive Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen, Dividendenerträgen, Erträgen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, sonstiger nicht-operativer Erträge und Aufwendungen, Minderheitsanteile und des kumulierten Effektes aus der Änderung von Rechnungslegungsgrundsätzen definiert. Dies entspricht dem Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen.

Operative Kennzahlen Wireless

VIPnet (in Mio, EUR)	4. Qu. 05 ungeprüft	4. Qu. 04 ungeprüft	Veränd. in %	GJ 2005	GJ 2004	Veränd. in %
Umsatzerlöse	103,3	89,2	15,8%	422	375,4	12,4%
Betriebsergebnis	8	6,3	27,0%	86,4	68	27,1%
Bereinigtes EBITDA*	28,4	27,7	2,5%	166,9	152,7	9,3%
Durchschnittlicher monatl, Erlös pro Kunde (in EUR)	18,4	19,8	-7,1%	19,9	20,2	-1,5%
				31.Dez.05	31.Dez.04	Veränd. in %
Kunden (in 1,000)				1,612,9	1,308,6	23,3%
Anteil der Vertragskunden				15,6%	14,8%	
Marktanteil***				44,1%	46,0%	
Marktpenetration				82,9%	64,5%	
Si,mobil (in Mio, EUR)	4. Qu. 05 ungeprüft	4. Qu. 04 ungeprüft	Veränd. in %	GJ 2005	GJ 2004	Veränd. in %
Umsatzerlöse	27,6	22,4	23,2%	100,8	87,8	14,8%
Betriebsergebnis	-3,5	-2,7	29,6%	3,5	0,1	
Bereinigtes EBITDA**	2,3	3,7	-37,8%	24,5	20,4	20,1%
Durchschnittl, monatl, Erlös pro Kunde (in EUR)	18,0	14,5	24,1%	16,9	15,0	12,7%
				31.Dez.05	31.Dez.04	Veränd. in %
Kunden (in 1,000)				359,6	363,3	-1,0%
Anteil der Vertragskunden				49,1%	42,9%	
Marktanteil				22,7%	23,3%	
Marktpenetration				80,1%	79,1%	
mobilkom liechtenstein (in Mio, EUR)	4. Qu. 05 ungeprüft	4. Qu. 04 ungeprüft	Veränd. in %	GJ 2005	GJ 2004	Veränd. in %
Umsatzerlöse	4,7	2,6	80,8%	15,7	11,0	42,7%
Betriebsergebnis	0,3	0,2	50,0%	1,9	1,2	58,3%
Bereinigtes EBITDA**	0,5	0,4	25,0%	2,6	1,8	44,4%
				31.Dez.05	31.Dez.04	Veränd. in %
				4,2	3,5	20,0%

* Das bereinigte EBITDA ist als Nettoergebnis exklusive Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen, Dividendenerträgen, Erträgen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, sonstiger nicht-operativer Erträge und Aufwendungen, Minderheitsanteile und des kumulierten Effektes aus der Änderung von Rechnungslegungsgrundsätzen definiert, Dies entspricht dem Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen,